

Zentrale
Z 11-15/1544

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-3281

presse-information
@bundesbank.de
www.bundesbank.de

24. Juni 2009

Rundschreiben Nr. 21/2009

An alle
Kreditinstitute

Abwicklung des unbaren Zahlungsverkehrs über die Deutsche Bundesbank

hier: Anpassungen im Leistungsangebot bzgl. Kommunikationsverfahren, Datenträger- und Belegbearbeitung

Sehr geehrte Damen und Herren!

1 Wie wir in der Vergangenheit zu verschiedenen Anlässen bereits ausgeführt haben, ist die Deutsche Bundesbank (im Folgenden BBk) bestrebt, Zahlungsverkehr und Kontoführung so effizient und wirtschaftlich wie möglich abzuwickeln. Die Spannweite der zu ergreifenden Maßnahmen reicht dabei von der Einführung moderner, multibankfähiger und internetbasierter Standards zur Kommunikation im Geschäftsverkehr mit der BBk bis hin zur Einstellung nicht mehr zeitgemäßer Verfahren.

2 Aus diesen Überlegungen heraus sind entsprechende Anpassungen im Leistungsangebot beschlossen worden, die u. a. auch die Banken-Kundschaft der BBk betreffen und die wir nachfolgend zusammengestellt haben:

2.1 Einstellung der Kommunikation über die Verfahren der Elektronischen Öffnung zum Jahresende 2010

Zur Abwicklung des Prior1-Zahlungsverkehrs im Hausbankverfahren (HBV), des Prior3-Überweisungsverkehrs und des Scheck- und Lastschrifteinzugs im Elektronischen Massenzah-

lungungsverkehr (EMZ) sowie der Bereitstellung Elektronischer Kontoinformationen (EKI) setzt die BBk zur Kommunikation mit Kreditinstituten neben SWIFT und dem neuen Kommunikationsverfahren EBICS¹ nach wie vor die Kommunikationsverfahren der Elektronischen Öffnung (EÖ) ein.

Das EÖ-Verfahren ist ein spezifischer BBk-Standard, dessen Einstellung in der Vergangenheit bereits mehrfach avisiert worden ist. Im Zuge der Modernisierung der Kommunikationsverfahren sind die SEPA-Anforderungen bereits nicht mehr in der auslaufenden EÖ-Kommunikation berücksichtigt worden. Seit Anfang 2009 kann über EBICS das gesamte Leistungsangebot der BBk im unbaren Zahlungsverkehr und der Kontoführung in Anspruch genommen werden.

Vor diesem Hintergrund kommen wir daher auf die Einstellung der EÖ-Verfahren zurück. Bis zum Jahresende 2010 wird die BBk noch die technische Kommunikation via EÖ anbieten; letztmalig am 31.12.2010 wird eine Kommunikation auf diesem Wege möglich sein. Die bis dahin verbleibende Zeitspanne von rd. 1 ½ Jahren sollte hinreichend sein, um allen betroffenen Kontoinhabern den Umstieg von der EÖ-Kommunikation zu EBICS oder SWIFT zu ermöglichen.

2.2 Anhebung von Entgelten in der Zahlungsverkehrsabwicklung zum 1. November 2009

Darüber hinaus hat die BBk beschlossen, Entgelte im Bereich der Belegerfassung bzw. -ausgabe zum 1. November 2009 anzuheben:

- Das Entgelt für die Zusatzleistung „**Belegeinlieferung**“ wird im
 - Individualzahlungsverkehr (Prior1, TARGET2, AZV) von 2,00 € auf 3,00 €
 - Massenzahlungsverkehr (SEPA, beleghafte Lastschriften) von 0,30 € ebenfalls auf 3,00 €angehoben.
- Das Entgelt für die **Erstellung von Ausdrucken** von Prior3-/ SEPA-Eingängen bzw. Lastschrifteingängen wird von 0,25 € auf 1,25 € angehoben.

2.3 Einstellung des Datenträgerverkehrs im Elektronischen Massenzahlungsverkehr zum Jahresende 2009

Bereits seit 2007 besteht für Kreditinstitute die DFÜ-Pflicht bei Teilnahme am EMZ. Gleichwohl war es grundsätzlich noch möglich, im Ausfallverfahren Datenträger bei der BBk einzureichen. In der praktischen Abwicklung war diese Variante der Ausfallvorsorge jedoch

¹ EBICS = Electronic Banking Internet Communication Standard; datebasiertes Kommunikationsverfahren, insbesondere für Dateieinreicher mit umfangreichem Zahlungsverkehr geeignet

ohne Relevanz. Da die BBk den Datenträgerverkehr im EMZ zum Jahresende 2009 auch gegenüber Nichtbanken einstellen wird, entfällt damit künftig die Datenträgereinreichung im Backup-Fall.

3 Wir wollten es nicht versäumen, Sie frühzeitig von den Anpassungen zu informieren. Sofern Sie Fragen hierzu bzw. zum Umstieg auf neue Verfahren haben, steht Ihnen unsere Kundenbetreuung in Frankfurt unter den nachfolgenden Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung.

Deutsche Bundesbank - Zentrale
Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Kontenführung (Z 202)
Telefon: 069 9566-8877
E-Mail: crm.zahlungsverkehr@bundesbank.de

Darüber hinaus können Sie sich selbstverständlich auch an Ihre jeweils kontoführende Stelle wenden.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK
Metzger Schmutde



Beglaubigt:
Diehl
Tarifbeschäftigte